

# Das Radfahren als Kulturgut wiederentdecken

## Realschule Georgsmarienhütte gewinnt Sonderwertung beim Stadtradeln 2021

Bereits kurz vor Beginn der Sommerferien wurden im Rahmen der diesjährigen Stadtradeln-Kampagne der Stadt Georgsmarienhütte das beste Team und der radaktivste Einzelfahrer für ihre Leistungen mit Preisen versehen. Nun durften sich auch die Schülerinnen und Schüler der Realschule über ihren Gewinn freuen, denn die Schule hat die Sonderwertung „beste Schule“ und „radaktivste Schulklasse“ gewonnen.

Dafür haben Schülerinnen und Schüler, das Lehrerkollegium sowie einige Eltern insgesamt 10.676 Kilometer zurückgelegt. Die meisten Schülerinnen und Schüler nutzten die Stadtradeln-Aktion vor allem dafür, mal mit dem Rad anstatt mit dem Bus oder durch die Eltern mit dem Auto zum Unterricht zu kommen. „Die Anzahl der gesammelten Kilometer und das große Engagement bei der Stadtradeln-Aktion ist auf jeden Fall beeindruckend und ein tolles Beispiel dafür, wie einfach es manchmal sein kann, das Auto oder den Bus stehen zu lassen“, so Bürgermeisterin Dagmar Bahlo bei der Übergabe des

Stadt Gutscheins im Wert von 100 Euro als Preis für den Gewinn der Sonderwertung. Diesen nahm stellvertretend für die gesamte Schule Schulleiter Berthold Aulenbrock entgegen, der sich gleich an seine eigene Schulzeit erinnerte, bei der er täglich mit Fahrrad zur Schule gekommen sei: „Es ist eigentlich skandalös, wie viele Kinder bei Sonnenschein gebracht werden. Wir müssen wieder verstärkt zum Kulturgut Fahrrad zurückkehren und das Rad wieder mehr in unseren Alltag einbauen, was übrigens auch ein Plus an körperlicher Fitness mit sich bringt.“ Der Preis für die radaktivste Schulklasse – mit einem Gewinn von 100 Euro für die Klassenkasse – ging an die Klasse 9c. Zehn Schülerinnen und Schüler haben bei der Aktion mitgemacht und insgesamt 1.590 Kilometer erradelt. Laut Maren Stindt-Hoge, die die Aktion an der Realschule maßgeblich mit koordiniert hat, sei das Radeln schulintern zu einem kleinen Wettbewerb geworden, in dem sich die Klassen gegenseitig motiviert haben und viele der



Foto: abe

Die 9c der Realschule Georgsmarienhütte war die radaktivste Klasse bei der diesjährigen Stadtradeln-Aktion im Stadtgebiet. Und auch darüber hinaus waren Schülerinnen und Schüler, das Lehrerkollegium sowie Eltern der Realschule besonders fleißig, sodass die Sonderwertung „radaktivste Schule“ ebenfalls gewonnen wurde. Dafür gab es nun von Bürgermeisterin Dagmar Bahlo die Preise.

teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auch weiterhin mit dem Rad unterwegs seien. Aber allzu große Motivationsschübe habe es gar nicht gebraucht, so Stindt-Hoge: „Die junge Generation hat erkannt, dass in Sachen Klimaschutz ein Umdenken erforderlich ist und wir deshalb eine andere Form von Mobilität brauchen.“ Klar, dass die Realschule auch bei der nächsten Ausgabe der Stadtradeln-Aktion ihren Titel verteidigen möchte. Als Wunsch gaben die Schülerinnen und Schüler der Bürgermeisterin noch mit, dass an der einen oder anderen Stelle die Radwegesituation im Stadtge-

biet verbessert werden könnte. Ein Anliegen, das auf großes Verständnis trifft, aber nicht immer so leicht und vor allem nicht immer kurzfristig umgesetzt werden könne: „Wir versuchen bereits jetzt dort, wo es möglich ist, die Belange der Radfahrer zu verbessern. Leider sind oftmals viele Faktoren zu berücksichtigen, die schnellere Umsetzungen verhindern. Aber auch für die Stadt Georgsmarienhütte ist Reduzierung des Individualverkehrs und eine zukunftsfähige wie nachhaltige Mobilitätsstruktur maßgeblich – dieses beinhaltet natürlich auch den Bau- oder Ausbau von Radwegen.“